

„Berliner Tageblatt“ erscheint täglich...



Abonnements-Preis auf das „Berliner Tageblatt“...

Berliner Tageblatt

Nr. 75.

Berlin, Dienstag, den 14. Februar 1882.

XL Jahrgang.

Die Lage des Cabinets Gladstone.

(Von unserem Korrespondenten.)

Z. London, 11. Februar.

Selbst die besten Freunde der britischen Regierung und die eifrigsten Liberalen vermögen heute nicht mehr in Abrede zu stellen, daß das Cabinet bei Beginn der jetzigen Parlamentsession sich in einer sehr kritischen Lage befindet...

so ist es doch von einer Regierung umfing, gegen den ausgesprochenen Willen der Mehrheit des Volkes eine Maßregel durchzuführen zu wollen...

Da ist vor allen anderen das drohende irische Gelpfen. Es ist geradezu lächerlich und sinnlos von der Regierung, in der Thronrede zu sagen, die Verhältnisse in Irland hätten sich etwas gebessert...

In Irland ist eben gar Niemand mit der Regierung zufrieden: die lokale Bevölkerung nicht, weil sie sich von den Feuern tyrannisiert...

Denn kommt die Unzufriedenheit des Landes mit der ägyptischen Situation. Das englische Volk fühlt, daß es an Einfluss im Mittelasien verloren hat...

Inairo sowohl wie in Konstantinopel, wo früher die Macht und der Einfluss Großbritannien enorm waren, gilt Britannien heute gar nichts mehr...

Die Transvaal-Anglegenheit verleiht auch dem Cabinet keine Glanz. Wie ebel und unerkenntlich es auch sein mag, einen begangenen Fehler wieder gut zu machen, die englische Nation verzieht es Gladstone nicht...

hätte England sie dem Ministerium verziehen, allein daß es hierzu nach mehreren Niederlagen genötigt wurde, ist dem John Bull doch zu arg.

Und nun will ich von dem „letzten Strohhalm“ sprechen, dessen ich eingangs erwähnte. Gladstone legte dem Unterhause eine Reihe von Vorlagen in Bezug auf die Abänderung der Verfassung...

Sie kennen die Details der Klausel aus meinen früheren Korrespondenzen. Sollte Gladstone dieselben nicht genügend abändern, dann sind wohl die Tage seines Cabinets gezählt...

Wie dem aber auch sei, die Zeichen mehren sich, aus denen zu ersehen, daß die Stellung des Cabinets Gladstone ernstlich gefährdet zu werden beginnt...

Politische Tagesübersicht.

Berlin, 14. Februar.

* Angesichts der Erklärung des Ministers v. Goller in der kirchenpolitischen Kommission des Abgeordnetenhauses...

Alte Zeiten.

Roman von Levin Schücking.

(30. Fortsetzung.)

Das Fingerringchen der beiden jungen Leute erkund, da sie ebenfalls in dem Spielstube angekommen waren. Hier war bald eine sehr lebhaftes Konversation im Schwunge...

Sache nicht noch eine andere Bewandnis hat. Man kann nicht die moderne Philosophie denken, ohne an Indien zu denken, von wo uns die große Lehre der Metempsychose gekommen ist...

„Wie?“, bemerkte hier ein hochgewachsener, sehr magerer alter Herr mit einem Bogenbart — er hieß den Galates und Wissenschafts-Direktor in einer Person...

in dem letzten traf sie, mit gekrümmtem Haupte und auf dem Rücken gekrümmten Armen langsam auf und abtratend, den Herzog.

„Ah — Sie noch hier?“ sagte sie überrascht stehen bleibend. „Wenn man Sie sprechen will, muß man ja wohl so die Gelegenheit erhaschen, verzeihe er wie ich wolte.“

„Und wie wolten Sie das können?“ „Ich habe ihn zu mir entladen lassen. Ich will ihm sehr ernstlich sagen, daß man seine Dollars nicht will, daß er die Pflicht habe, für die Fortdauer seiner Familie zu sorgen.“

„In der That? Welch ein häßlicher Querschnitt das ist!“ „Es ist nicht anders! Sie sehen, diesen Plan müssen Sie fahren lassen!“

„Wie dumm!“ rief der Herzog aus, den Boden mit dem Fuße stampfend. „Das ist ein einmal Menschenloos. Wir spannen die langen Fäden unserer Hoffnungen auf, das Schicksal fährt mit seinen Querschnitten hindurch.“

„Und das sinnlose Gewirr sollte das Gewebe eines Menschenlebens darstellen? Werden wir nicht auch zu solchen Bestimmtheiten, die wir vorhin verpörrt haben, Antonio! Und was diesen Dollarsmenschen Ulrich angeht, so rede ich demnach mit ihm — und Sie sollen sehen, ich mache ihn andern Sinnes.“